

## Factoring ein sicherer Partner – trotz getrübler Aussichten



Das laufende Geschäftsjahr wird für Factoring wohl eher ein Jahr der Konsolidierung werden.

Trotz der Finanzkrise konnte der deutsche Factoring-Markt 2008 nochmals Stärke beweisen: Der Umsatz der führenden 26 Institute, die dem Deutschen Factoring Verband e.V. angehören, wuchs erneut, und zwar um 24,35 Prozent auf 103,84 Milliarden Euro. Trotz aller Unkenrufe konnte auch das internationale Geschäft weiter zulegen. Das offenbart: Factoring gilt ebenso in der Krise bei Produzenten und Lieferanten als sichere Form der Unternehmensfinanzierung. Obwohl die Dynamik der Weltkonjunktur deutlich zurückgegangen ist, belief sich der Gesamtumsatz im internationalen Factoring 2008 auf 30,15 Milliarden Euro (+ 21,38 %). Zwei neue Benchmarks im Factoring konnten so erzielt werden.

Dennoch beträgt die Factoring-Quote in Deutschland erst 3,58 Prozent und weist damit gegenüber dem europäischen Ausland immer noch deutliches Aufholpotenzial auf. Dass die oftmals kontrovers diskutierte Kreditklemme den deutschen Mittelstand in der Praxis 2008 leider bereits erreicht hat, zeigen die gesteigerten Kundenanzahlen: Nur innerhalb eines Jahres nutzten nochmal fast 15 Prozent mehr Kunden Factoring (rund 5400). Besonders deutlich wird dies aber in der Zunahme in den für den klassischen Mittelstand typischen Forderungsvolumina bis zu 15 Millionen Euro, die einer Zunahme von 30 Prozent in nur einem Jahr entspricht. Anscheinend haben gerade Neukunden aus den typischen Mittelstandsbereichen erfolgreich Bankkredite mit Factoring substituieren können.

Leider offenbaren die aktuellen global-wirtschaftlichen Entwicklungen

kein schnelles Ende der Krise: Noch im letzten Geschäftsjahr erwarteten 65 Prozent der Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes eine gute oder gar sehr gute Entwicklung. Aktuell geben nur noch 40 Prozent eine noch ausreichende oder schlechtere Prognose ab. Das ist erschreckend. Das laufende Geschäftsjahr wird für Factoring wohl eher ein Jahr der Konsolidierung werden. Bedauerlicherweise sind auch erste vereinzelte Marktaustritte von Anbietern festzustellen. Es ist daher zu hoffen, dass die laufenden Gespräche mit der KfW sowie der Bundesbank zeitnah die Möglichkeit zu erleichterter Refinanzierung für Factoring-Gesellschaften eröffnen, um dem deutschen Mittelstand gerade jetzt frische Liquidität zu marktgerechten Preisen zur Verfügung stellen zu können.

Die Entwicklung der weltweiten Finanzkrise und der euroweiten Bestrebungen nach neuen Regulierungen hat den Deutschen Factoring-Verband aktuell motiviert, Gründungsmitglied des EUF „EU-Forum for the Factoring and Commercial Finance Industry“ zu werden, einer zentralen Interessenvertretung für die gesamte Factoring-Branche auf europäischer Ebene. Die EUF soll entsprechend den Aufgaben des Verbandes in Berlin Monitoring- und Lobbytätigkeiten entfalten, um gegenüber EU-Entscheidungsträgern als Repräsentant der gesamten deutschen Factoring-Branche auf europäischer Ebene sicherzustellen.

JOACHIM SECKER  
SPRECHER DES VORSTANDES  
DEUTSCHER FACTORING-VERBAND  
E.V., BERLIN